

Galanterie-, Spielwaren und verwandte Branchen) weist auch diesmal wieder einen erheblichen Zuwachs auf: sie beträgt 12359 gegen 9886 bei der 13. Auflage (1906) und 7534 bei der 10. Auflage (1903), d. i. ein Zuwachs in dieser Zeit von mehr als 60%. Es entfallen nach ihrer Herkunft von den Firmen auf Böhmen 547, das übrige Österreich 537, Ungarn 168, Holland und Luxemburg 277, Großbritannien und Irland 232, Rußland (einschließlich 23 aus Finnland) 221, Dänemark 194, die Schweiz 173, Frankreich 172, Belgien 108, Schweden 88, Italien 70, die Balkanländer 54, Norwegen 40, Spanien und Portugal 8, Nord-Amerika 73, Mittel- und Süd-Amerika 22, Asien, Afrika und Australien 6, somit auf das Ausland 2992, auf das Deutsche Reich 9367, zusammen 12359.

**\* Internationale Wechselrechts-Konferenz.** — Die Internationale Wechselrechtskonferenz im Haag hat ihre Arbeiten beendet. Die Schlußsitzung fand am 25. d. M. statt. Die Konferenz hat zur Einigung über einen einheitlichen Gesetzesentwurf geführt, nach dem das Wechselrecht der einzelnen Staaten geregelt werden soll.

**\* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Ausgegeben von (. . . Sort. Fa. . .). Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. XVI. Jahrgang, Nr. 7, 15. Juli 1910. 8°. S. 97—112.

Neuigkeiten-Verzeichnis 1910, 2. Semester von Fritz Eckardt Verlag G. m. b. H. in Leipzig, Keilstrasse 6. Circular in Postkartenform. 14 Blatt.

Chemische Novitäten. Bibliographische Monatsschrift für die neuerscheinende Literatur auf dem Gesamtgebiete der reinen und angewandten Chemie und der chemischen Technologie. Herausgegeben von der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 6. Jahrgang. Nr. 8/9, Juli 1910. 8°. S. 137—168. Nr. 1556—1991.

Verzeichnis der auf den Leipziger Messen verkehrenden Einkäufer. Im Einvernehmen mit dem Rate der Stadt Leipzig herausgegeben vom Mess-Ausschuss der Handelskammer Leipzig. 17. Auflage. Michaelis-Messe 1910 und Oster-Vormesse 1911. Schmal-Folio. VI, 382 S. mit einem Plan der inneren Stadt.

French, German and Italian literature. — Catalogue No. 7 of F. B. Neumayer & Co. in London WC., 64, Charing Cross Road. 8°. 16 S. 575 Nrn.

Bolletino delle novità librerie, pubblicate in italiano, francese, inglese, spagnolo e tedesco nel mese di Giugno 1910. Anno III, 1910, No. 6. 8°. 14 S. 623 Nrn. Milano, Giuseppe Oberosler.

Bücherkunde der deutschen Geschichte. Kritischer Wegweiser durch die neuere deutsche historische Literatur. Von Dr. Victor Loewe, kgl. Archivar in Breslau. 3., vermehrte und verbesserte Auflage. 8°. VIII, 144 S. Altenburg 1910, Verlag von Johannes Rade.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Begründet als Deutsche Buchhandelsblätter. Redaktion: Oskar Block in Erfurt, Verlag: Gebr. Richters Verlagsanstalt in Erfurt. 10. Jahrgang, 1910, Heft 10. 4°. S. 261—288 m. Abbildungen und Beilagen.

Aus dem Inhalt: Die Reklame vermittelt des Plakates und die Ausnutzung desselben. Von Walther Hess - München. — Ein Monument der Reproduktionskunst. Von Paul Hennig. — Die Herstellung von Umdruckabzügen in Buchdruck. Von K. G. J.

Der Zwiebelfisch. Eine kleine Zeitschrift für Geschmack in Büchern und andern Dingen. Herausgeber: Hans von Weber. Verlag: Hyperion-Verlag Hans von Weber in München. II. Jahrgang, I. Heft. 8°. S. 1—36.

Diese kleine, in Sachen der Buchherstellung und des guten Geschmacks in Büchern wirkende Zeitschrift des Hyperion-Verlags eröffnet eben den zweiten Jahrgang mit dem ersten Heft, das sich typographisch und im besonderen in dem aus Ornamenten der Tiemann-Hyperion-Antiqua mit Geschmack zusammengestellten Titel sehr ansprechend präsentiert. Inhaltlich tritt neben dem führenden Essay »Aus der Gesellschaft«, dessen Autor die Geschmacksrichtung der guten Gesellschaft

einer scharfen Beleuchtung unterzieht, zunächst ein die »Munition der Lettern« behandelnder Beitrag hervor, der über die Herstellung von Buchdruckfarben in alter und neuer Zeit dem Leser interessante Aufschlüsse gibt und unter anderem auch daran erinnert, mit welcher Sorgfalt und Feinlichkeit die alten Buchdrucker hinsichtlich der Bereitung des zum Druck erforderlichen schwarzen Farbstoffes zu Werke gegangen sind, wofür das noch heute prächtige Tiefschwarz der Gutenberg-Bibel und der Just- und Schöfferschen Drucke hinreichend Zeugnis ablegt. Als Prüfmittel einer wirklich guten Farbe, einer Farbe, die vom Papier tiefschwarz und scharf in gleichmäßigem Glanze sich abhebt, die auch im Laufe der Jahre nicht etwa gelblich oder bräunlich wird, sondern ihre Schwärze behält, wird folgende erprobte Regel empfohlen: man streiche eine geringe Probe Druckerschwärze nicht allzu dick auf ein Papier, lasse es 24 Stunden liegen und betrachte dann den Rand, der sich um sie gebildet haben wird, gegen das Tageslicht; ist er weißlich oder gelblich, so bedeutet er uns, daß sich die Farbe gut verarbeiten lassen werde, ist er aber bräunlich bis zur Farbe schwarzen Kaffees, dann kann man sicher sein, diese sogenannte Schwärze werde sich auch bald in Braun verwandeln, und man wird gut tun, sich durch diesen Fingerzeig in der Wahl der Farbe leiten zu lassen.

An diesen Aufsatz schließen sich an: eine Glosse über »Schlager im Buchhandel«, weiter: historische, anekdotische und kritische Notizen über einige gute und schlechte Bücher und endlich ein bemerkenswerter Vorschlag gegen die viel verurteilte Dublettenmacherei, der angesichts der wachsenden Bücherhochflut, namentlich des beängstigenden Übernehmens von Klassikerausgaben, die hieran interessierten Verleger zur Kartellierung auffordert. Dr. Eugen Rentisch.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Sumorin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1910, Nr. 24 (vom 19. Juni a. St.) Groß-8°. 30 S. Erscheint wöchentlich einmal.

**Personalmeldungen.**

**\* Universität Leipzig.** — Zum Rektor Magnificus der Universität Leipzig für 1910/11 wurde der ordentliche Professor der Geschichte Geheimer Hofrat Dr. Karl Lamprecht gewählt.

**Geschäfts- und Ehejubiläum.** — Dem »Gebweiler Tagblatt« entnehmen wir folgenden Bericht:

Eine doppelte Jubiläumsfeier. Am letzten Donnerstag, den 21. Juli, feierte die Familie Volke ein zweifaches Fest: Das Jubiläum des vierzigjährigen Bestehens der Firma J. Volke in Gebweiler und das vierzigjährige Ehejubiläum von Herrn und Frau Volke. Der Jubelfeier der Firma J. Volke sind an dieser Stelle schon früher anlässlich der Herausgabe des Festkataloges einige Erinnerungszeilen gewidmet worden. (Vgl. auch Börsenblatt Nr. 81 vom 11. April 1910.)

Die Festlichkeiten, die im Kreise der Familie gefeiert wurden, trugen den Charakter warmer Herzlichkeit. Bereits am Vorabend des Festes, am Mittwoch den 20. Juli, brachten zahlreiche Freunde und Verehrer ihre Glückwünsche dar. Unter den Gratulanten seien erwähnt: Fräulein Thomann, Vorsteherin der höheren Mädchenschule, die Oberinnen der Schulschwester, Schwester Ludwina und Schwester Marina, von der Lehrerschaft der hiesigen Volks- und Mittelschulen die Herren Hauptlehrer Kirch und Sutter und die Herren Jänischen und Bauer, gleichzeitig war ein Eilbrief vom Lehrerverein in Straßburg eingetroffen, in welchem Herr Volke zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Das Lehrerkollegium des Gymnasiums hatte ein herzliches Glückwunschsreiben gesandt und dabei auf die langjährige angenehme Verbindung hingewiesen. Mit den Glückwünschen des Kriegervereins überbrachte dessen Präsident Herr Dr. Otto dem Jubilar die Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins. Herr von Lassaulz gratulierte im Namen der Freien